

Treffen in Bad Segeberg

Nach einem Aufenthalt in Hamburg haben sich die Familien Herrmann und Schlechter auf den Weg nach Bad Segeberg bzw. nach Klein Rönau gemacht. Die Familien Schmitz, Zeimet und Zeyen nahmen auch an dem Treffen teil. Da die Plätze noch nicht frei waren (was wir wussten) stellten wir uns bis Sonntag auf einen anderen Platz. Wir haben eine Radtour um den See gemacht und gefaulenzt. Abends haben wir eine Kleinigkeit im Campinggrill gegessen und ein Bier getrunken.

Sonntags war dann das große Umstellen. Es wurde Nachmittag bis wir alle richtig standen.

Abends war dann Begrüßung mit einem tollen Norddeutschen Buffet



Als

alle gut satt waren, gab Simone Becht



das grobe Programm für die nächsten zwei Wochen bekannt.

Montags besichtigten wir eine Wassermühle wo wir einiges Neue erfuhren.



Dort konnte zu Fuß hingewandert werden. Die Fußkranken fuhren mit dem PKW. Es war sehr interessant.

Auch am nächsten Tag machten wir eine Fahrt mit dem Bus durch die Holsteinische Schweiz. Der Busfahrer wusste uns einiges interessantes zu berichten. Wir machten dann Halt in Plön und fuhren mit dem Schiff die Fünf-Seen-Fahrt.



Bei dem schönen Wetter hat das richtig Spaß gemacht. In Malente haben wir das Schiff wieder verlassen. Der Bus holte uns ab und wir fuhren nach Eutin. Nach einem Bummel durch die Stadt haben wir noch den Schlossgarten angeschaut, denn in Eutin war Landesgartenschau. Danach kehrten wir ins Brauhaus Eutin ein. Das Essen war wieder gut. Im Bus zurück fuhren wir überraschend nach Fehmarn.



Über die Fehmarn Sund
Brücke bis nach Burg. Dort konnten wir bummeln und Geschäfte unsicher machen.
Aber das Beste war das Eis. Einfach eine Delikatesse. Und so viiiiiel. Danach ging es
zurück zum Campingplatz.

Für den nächsten Tag war ein Cafebesuch im nächsten Ort angesagt. Das machten
wir in Fahrgemeinschaft. Es nannte sich Cafe Ehrgarten. Für uns hatten sie eine
großen Tisch zusammenstellt, damit wir alle zusammen saßen. Aber man konnte es
sich auch in einigen Nischen richtig gut gehen lassen.



Mit zwei oder drei oder vier Personen.
Der Kuchen war allererste Sahne. Auch wieder ein sehr schöner Nachmittag.

Nun hatten wir einen ganzen Tag zur freien Verfügung. Erst abends ging es ins
Camping Restaurant zum Steak Essen. Alles zu unserer Zufriedenheit.

Dann kam der Clou. Der Bedienung rutschte das Bier vom Tablett und der Anne voll
in den Rücken. Anne zog sich kurzerhand eine Jacke von Werner an und ihre Bluse
landete in der Waschmaschine und dann im Trockner und Anne konnte mit eigener
Kleidung nach Hause gehen. Anne selbst hat auch keinen Schaden genommen.

In Fahrgemeinschaft ging es am nächsten Tag in Richtung Lübeck. Zuerst besuchten
wir die Marzipan- Manufaktur MEST. Dort wurde natürlich nach der Erklärung auch

tüchtig eingekauft. Weiter nach Lübeck wo wir eine Stadtführung



und anschließend eine Bootsfahrt - Rund um Lübecks Altstadtinsel - machten. Bevor es jedoch heimwärts zum Campingplatz ging, mussten wir unbedingt noch bei Schinken Nissen vorbei. So viele leckere Sachen. Alles was das Herz begehrt. Schinken, Würstchen, Käse, Schmalz usw.

Samstagabend dann der Besuch der Karl May Festspiele in Bad Segeberg. Wir



sahen den Schatz im Silbersee. Ein wunderschöner, super Abend und Vorstellung, die mit einem Feuerwerk endete.

Sonntags hatten wir dann Zeit uns auszuruhen. Abends sollte ein gemütliches Beisammensein am Lagerfeuer sein, aber das Wetter wollte nicht. Also kurzerhand kam ein Alleinunterhalter und machte Musik. Musik und Tanz geht immer. Sehr schön.

Die Besichtigung der Wollspinnerei fiel ins Wasser und wir machten uns mit 4 PKW´s auf nach Grömitz. Es war wunderschönes Wetter aber die Fahrt mit der Tauchglocke war durch zu starken Wellengang der Ostsee nicht möglich. Wirklich schade. Dafür haben wir ein tolles Lokal zum Essen gefunden und alle waren glücklich. Übrigens das Lokal hatte uns Manfred empfohlen.

Und weiter ging es am nächsten Tag mit dem Bus über Husum (kleine Stadtrundfahrt) nach Nordstrand. Dort ging es mit der Autofähre zur Insel Pellworm. Inselrundfahrt. Kaffee und Kuchen. „Am Ende der Fahrt kannten wir jeden Bewohner der Insel“. Mit der Fähre wieder zurück nach Nordstrand und dort wurde, na was wohl, gegessen. Wieder super leckerer Fisch und mehr.

Mittwochnachmittag gab es eine Runde Kaffee und Kuchen von den Familien Herrmann und Zeyen zum Abschied. Für sie war Donnerstag Heimreise angesagt. Die Familie Hamm gab an dem Nachmittag noch einen auf das, an diesem Tag geborenes Enkelkind aus. Ja wir leben nicht schlecht.

Abends ging es dann zum Spanferkel Essen wieder ins Camping Restaurant. Auch dieses Mal hatten wir nichts zu meckern.

Wieder eine Tag zu freien Verfügung und zur Verabschiedung für die Heimfahrer. Freitag gab es nochmal Kuchen für alle. Gemütlicher Nachmittag.

Samstag kam dann die Verabschiedung mit einem leckeren Abendessen. Wieder nichts zu meckern. So gut war es.



Sonntag dann die große Verabschiedung und jeder fuhr wieder seiner Wege. Viele noch ein paar Tage in Urlaub. Andere sofort nach Hause.

Ein sehr schönes Treffen, wir freuen uns auf das nächste Treffen.

Eure Doris